

In Hammonia
steht man wartend da,
Sehnsuchtsvoll Herr Cohn
nach dem dritten Sohn
freilich eine Tochter
gar so gerne mocht' er,
doch der Storch stolz lacht
und hat Salo gebracht.

Drum vom ersten Stundchen
ist vergnuegt das Kundchen,
freut die grossen Buben,
hellt uns alle Stuben,
ueberall es klingt,
wo es hopst und singt.
Ist verzuckert und
gehuehnert jede Stund'.

Wie ein Spargel laenglich,
sonst nicht sehr umfaenglich,
waechst heran gebuttert,
wenn's auch langsam Futtert.
In der Talmud-Tora
lernt's ora und labora
und der Grosspapa
ist dann auch noch da !

Mit dem Buechlein munter
Klosterallee hinunter
zieht weih Salolein
und lernt Juedisch fein,
wenn es auch daneben
gar so gern mit Kleben,
Zeichnen, malen, Schnippen
an Rafael will tippen.

Ach, die welt sich dreht,
und das Kundchen steht
auf einmal weit von dort
an einem andern Ort.
An der Seine Strand
ist er bald bekannt
und in der Ecole
will man ihm so wohl.

Sehr bald wird ihn zieren
sein frazoesch parlieren,
und als Selaireur
macht er grande fursur!
Malt der Buecher ein Schock,
faerbt rotweiss den Stock,
schliesslich noch ein Lehrer
wird sein Schachverehrer !

Kaem zu spaet, oh weh oh,
er je zur Montevideo,
nicht koennt er sich's verzeihn,
denn dort muss er erfreun
die Leut schonzaemlich lange
mit Duchnen und Gesange.
bis zur Barmizwoh dann
fertig ist der Mann

Hat auch dort so viele
zaertliche Gefuehle
denn Herr Rabbiner steht
fromm dort im Gebet
Herr Raoul Dreifuss auch,
wie es so der Brauch,
ort in diesem Kreis,
und er liebt ihn heiss.'

Zerbricht man sich das Koepfchen,
was wird aus dem Troepfchen?
War Zacherlin Prop~~h~~etiner?
Wird es ein Rabbiner?
Wirkt Dr Bernstein begeistertnd?
wird es Schach beneisternd?
Oder ob ihn Raoul hinzieh
Zu Lionard da Vinci ?

Prophetengabe, weich !
Es ist uns pimpegleich,
welchen Grat er ermisst, ~~y/y/y/y~~
wenn er nur bleibt, wie er ist:
lustiges, zaertliches Herz,
voll Phantasie und Scherz,
unser Sonnenstrahl lieb,
unser Herzensdieb !

Holdria, Holdrio !